

MonatsAnzeiger

MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN IN NÜRNBERG

Juli 1983

Nummer 28

Herausgeber: Germanisches Nationalmuseum – Gerhard Bott · Redaktion: Rainer Schoch und Hannelore Deckelnick

MARTIN LUTHER

Nürnberger Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Das Nürnberger Kulturleben dieses Sommers steht ganz im Zeichen Martin Luthers. Die Veranstaltungen zum 500. Geburtstag des Reformators haben ihren Höhepunkt in der großen historischen Ausstellung, die im Germanischen Nationalmuseum stattfindet und über die wir mehrfach berichteten.

Obwohl ein historisches Jubiläum nicht notwendigerweise mit einem allgemeinen Bedürfnis nach historischer Auseinandersetzung zusammentreffen muß, zeugt eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen, mit denen verschiedene Kulturinstitute hervortreten, von dem lebhaften Interesse an Leben, Werk und Wirkung Martin Luthers. Neben der Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum, die die gesamte Epoche der Reformation behandelt, dokumentieren zwei kleinere Ausstellungen interessante Teilaspekte der Lebens- bzw. Wirkungsgeschichte des Reformators: Das Landeskirchliche Archiv zeigt in der Zeit vom 29. Juni bis 25. September in der Dresdner Bank die Ausstellung "Luther in Nürnberg". "Luther in Amerika" heißt eine Ausstellung des Deutsch-Amerikanischen Instituts, die vom 1. bis 29. Juli im Amerikahaus stattfindet. Eine andere Art der kritischen Auseinandersetzung hat das Evangelische Studienzentrum gewählt. Es lädt – gemeinsam mit dem Nürnberg Forum – zu einer Ausstellung ins Foyer des Großen Heilig-Geist-Saales ein; unter dem Titel "Trocken, aber heiter" werden bis 17. Juli Cartoons zum Lutherjahr, Nachdenkliches aus der spitzen Feder von dreißig Karikaturisten, vorgestellt.

Das diesjährige "Nürnberger Gespräch" mit seinem Generalthema "Martin Luther – dort und hier, damals und heute" versteht sich als Kontrapunkt zur Luther-Ausstellung. Es handelt nicht aus-

schließlich von der historischen Existenz Luthers, sondern speziell auch von der widersprüchlichen Bewertung und Interpretation, die die Gestalt des Reformators in Geschichte und Gegenwart erfahren hat. Die Formulierung "Luther dort und hier" zielt auf die unterschiedliche Pflege von Luthers Erbe in den beiden deutschen Staaten. "Luther damals und heute" fragt nach Leben, Werk und Wirkung des Reformators sowie nach seiner Ausstrahlung in die geistige und gesellschaftliche Situation unserer Zeit. Vom 7. bis 10. Juli stellen sich prominente Theologen und Wissenschaftler aus Ost und West, Publizisten und Politiker in öffentlichen Podiumsgesprächen, Diskussionen und Seminaren diesem Themenkomplex. Dabei soll ein möglichst breites Publikum angesprochen und am Dialog beteiligt werden – über konfessionelle Grenzen hinweg. Über das Veranstaltungsprogramm im Einzelnen informiert eine besondere Broschüre.

Einen eigenen Beitrag zum Luther-Jubiläum leistet das Nürnberger Schauspielhaus mit den



Martin Luther – dort und hier, damals und heute

Nürnberger Gespräch '83
7.–10. Juli

"Luther-Szenen" von Helmut Ruge, unter der Regie von Hans-Jörg Utzerath. Schließlich steht auch die 32. Internationale Orgelwoche Nürnberg, vom 23. Juni bis 3. Juli, unter dem Thema "Musik um Martin Luther".

● ● Neuerscheinung ● ●

VEIT STOSS

Piotr

Skubiszewski

UND POLEN Ein Vortrag

Als Auftakt zu den Gedenkveranstaltungen aus Anlaß der 450. Wiederkehr des Todesjahres des Bildhauers Veit Stoß hielt Professor Skubiszewski am 13. Januar 1983 im Germanischen Nationalmuseum einen vielbeachteten Vortrag. Der Autor, Professor für Kunstgeschichte an der Universität Warschau und derzeit am Cen-

tre d'Études Supérieures de Civilisation Médiévale in Poitiers tätig, ist einer der bedeutendsten Kenner des Werkes des Bildhauers, über den er seit Jahrzehnten eine Reihe bedeutender Forschungen vorgelegt hat. Neben dem Krakauer Altar und dem Marmorgrabmal für König Kasimir IV. Jagiello auf dem Wawel in Krakau wird in